

COPD und Lungenemphysem

Von der Diagnose bis zur Lungentransplantation

Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen den Betroffenen heutzutage zur Verfügung?

Am Samstag, 07. Mai 2011 9:00 bis 18:00 Uhr

Westfälisches Industriemuseum Henrichshütte-Gebläsehalle in Hattingen-Ruhr/NRW

Eintritt frei!

Ein Symposium für alle Atemwegs- und Lungenerkrankte, deren Angehörige, Ärzte und Fachpersonal

www.lungenemphysem-copd.de









Symposium Lunge 2011

Datum: **07. Mai 2011**

Einlass: **09:00 Uhr**

Programm: **10:30 - 18:00 Uhr**

Ort: Westfälisches Industriemuseum

Henrichshütte – Gebläsehalle

Werksstraße 31-33

45527 Hattingen-Ruhr/NRW

Veranstalter: **COPD-Deutschland e.V.**

Lungenemphysem-COPD Deutschland Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

Initiator: **Jens Lingemann**, Hattingen

Organisator: **Jens Lingemann**, Hattingen

Kontaktadressen: Geschäftsstelle des COPD-Deutschland e.V.

Telefon: 0203 - 71 88 742

E-mail: verein@copd-deutschland.de http://www.copd-deutschland.de

Koordinationsstelle der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD Deutschland

Telefon: 02324 - 999 959

E-mail: shg@lungenemphysem-copd.de http://www.lungenemphysem-copd.de

Geschäftsstelle der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

Telefon: 06133 - 35 43

E-mail: pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de

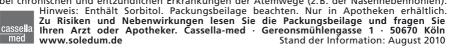
Soledum[®] Kapseln forte – Die Intensiv-Therapie bei entzündeten Atemwegen.



Reines Cineol – bisher vor allem bekannt aus der effektiven Behandlung von Nebenhöhlenentzündungen und Bronchitis – ist der einzige natürliche Wirkstoff, der jetzt auch in der Zusatzbehandlung von chronischen und entzündlichen Atemwegserkrankungen, wie Asthma und COPD, zugelassen ist.



Soledum* Kapseln forte: Wirkstoff: Cineol 200 mg. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung der Symptome bei Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege. Zur Zusatzbehandlung bei chronischen und entzündlichen Erkrankungen der Atemwege (z.B. der Nasennebenhöhlen).



PROGRAMM

COPD und Lungenemphysem

Von der Diagnose bis zur Lungentransplantation. Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen den Betroffenen heutzutage zur Verfügung?

09:00	Einlass
09:00 - 10:30	
10:30 - 10:40	Eröffnungsansprache und Begrüßung. Jens Lingemann, Hattingen
10:40 - 11:10	Prävention, frühzeitige Diagnose und stadien- gerechte Therapie von COPD und Lungenem- physem. Welche Untersuchungen und Maß- nahmen sind medizinisch sinnvoll? Prof. Dr. med. Helmut Teschler, Essen
11:10 - 11:30	Welche medikamentösen Möglichkeiten stehen aktuell zur Behandlung der COPD und des Emphysems zur Verfügung - mit Blick in die Zukunft. Prof. Dr. med. Adrian Gillissen, Kassel
11:30 - 11:50	Inhalationstherapie bei COPD - Fehlerquellen und Optimierungsmöglichkeiten. <i>Dr. med. Thomas Voshaar,</i> Moers
11:50 – 12:10	Veränderung von Schlaf und Atmung bei COPD und Lungenemphysem. Was kann man tun? <i>Prof. Dr. med. Kurt Rasche</i> , Wuppertal
12:10 - 13:30	Mittagspause. Die Gäste haben die Möglich- keit, die Ausstellung zu besuchen.
13:30 – 14:00	Atemtherapie und medizinische Trainingsthera- pie bei COPD und Lungenemphysem. Dr. med. Karin Taube, Hamburg Jan Kaufmann, Hamburg

PROGRAMM

14:00 - 14:20	Langzeit-Sauerstofftherapie – warum die Therapietreue so wichtig ist. <i>Prof. Dr. med. Susanne Lang,</i> Gera
14:20 – 14:40	Pneumologische Rehabilitation: Was leistet die Medizin, was muss der Patient bereit sein zu leisten? Dr. med. Klaus Kenn, Schönau
14:40 - 15:00	Patientencompliance - der Schlüssel zum Erfolg. <i>Prof Dr. med. Wolfgang Petro</i> , Bad Reichenhall
15:00 – 15:30	Die Gäste des Symposiums haben die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.
15:30 – 15:50	Neue Empfehlungen zum ambulanten Lungensport in Deutschland. <i>Prof. Dr. med. Heinrich Worth,</i> Fürth
15:50 – 16:10	Neue Verfahren zur Lungenvolumenreduktion. <i>Prof. Dr. med. Helgo Magnussen</i> , Großhansdorf
16:10 - 16:30	Wann ist der richtige Zeitpunkt zur Transplantations-Listung? Das Leben vor und nach der LTX. Dr. med. Urte Sommerwerck, Essen
16:30 – 16:45	Resümee des Tages und Schlußworte. Jens Lingemann, Hattingen
16:45 – 17:00	Resümee des Tages und Schlußworte. Prof. Dr. med. Helmut Teschler, Essen
17:00 – 18:00	Beantwortung der schriftlich formulierten Patientenanfragen.

Serviceleistungen

Im Rahmen des Symposiums - Lunge 2011 kann man nachfolgend genannte Serviceleistungen kostenlos in Anspruch nehmen.

Alpha-1-Center Essen/Ruhrlandklinik

Das Alpha-1-Center Essen wird den Test auf Alpha-1-Antitrypsinmangel anbieten. Bereits drei Blutstropfen sind ausreichend, eine entsprechende Genotypisierung des entsprechenden Alpha-1-Antitrypsinmangels zu bestimmen. Diese Untersuchung wird nach Aufklärungsgespräch eines Arztes des Alpha-1-Centers Essen und im Alpha-1-Untersuchungslabor Marburg durchgeführt.

Air Products Medical GmbH

Die Mitarbeiter der Fa. Air Products Medical bieten die Messung Ihrer Sauerstoffsättigung (SpO₂) mittels Pulsoxymeter an. Ausserdem stellt Air Products Medical während der gesamten Veranstaltung kostenlos Flüssigsauerstoff zum Nachfüllen der Mobilgeräte bereit.

GTI medicare GmbH Hattingen

Die Mitarbeiter der Fa. GTI medicare GmbH Hattingen bieten die Messung Ihrer Sauerstoffsättigung (SpO₂) mittels Pulsoxymeter an. Außerdem stellt GTI medicare während der gesamten Veranstaltung kostenlos Flüssigsauerstoff zum Nachfüllen der Mobilgeräte bereit.

Schön Klinik Berchtesgadener Land

Die Mitarbeiter informieren Sie gerne über die speziellen Klinikkonzepte für Patienten mit COPD und Lungenemphysem. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten vor und nach Transplantation. In den zurückliegenden Jahren konnten über 600 LTX-Kandidaten erfolgreich und lebensrelevant behandelt werden. Zusätzlich wird die Messung Ihrer Sauerstoffsättigung (SpO₂) mittels Pulsoxymeter angeboten.

(Kurzfristige Programmänderungen behalten wir uns vor)

Serviceleistungen

Nordsee Reha-Klinikum I St. Peter-Ording

Mitarbeiter der Klinik bieten folgende Messungen an: kleine Lungenfunktionsprüfung, CO-Messung in der Ausatemluft.

OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH

Die Mitarbeiter der Fa. Omron Medizintechnik bieten Blutdruck-und Peak Flow Messungen an.

R. Cegla GmbH & Co. KG

Das RC-Team lädt Sie ein, während der Veranstaltung Ihre wichtigsten Lungenfunktionsparameter zu überprüfen. Bestimmen Sie zudem Ihr Lungenalter und die COPD-Klassifizierung gemäß GOLD 2006 mit uns.

VIVISOL Deutschland GmbH

Die Mitarbeiter der Fa. VIVISOL Deutschland bieten die Messung Ihrer Sauerstoffsättigung (SpO₂) mittels Pulsoxymeter an. Ausserdem stellt VIVISOL während der gesamten Veranstaltung kostenlos Flüssigsauerstoff zum Nachfüllen der Mobilgeräte bereit.

Westfalen Apotheke Hattingen

Beim Team der Westfalen Apotheke Hattingen können Sie Ihren Blutzuckerspiegel bestimmen lassen.

(Kurzfristige Programmänderungen behalten wir uns vor)

Referenten und Themen



Tagungspräsident Prof. Dr. med. Helmut Teschler

Ärztlicher Direktor Ruhrlandklinik gGmbH am Universitätsklinikum Essen

Prävention, frühzeitige Diagnose und stadiengerechte Therapie von COPD und Lungenemphysem. Welche Untersuchungen und Maßnahmen sind medizinisch sinnvoll?



Prof. Dr. med. Adrian Gillissen

Klinikdirektor Klinik für Lungen- und Bronchialmedizin Klinikum Kassel

Welche medikamentösen Möglichkeiten stehen aktuell zur Behandlung der COPD und des Emphysems zur Verfügung - mit Blick in die Zukunft.



Dr. med. Thomas Voshaar

Ärztlicher Direktor Chefarzt Medizinische Klinik III Krankenhaus Bethanien in Moers

Inhalationstherapie bei COPD - Fehlerquellen und Optimierungsmöglichkeiten.



Prof. Dr. med. Kurt Rasche

Direktor des Lungenzentrums HELIOS - Klinikum Wuppertal Bergisches Lungenzentrum

Veränderungen von Schlaf und Atmung bei COPD und Lungenemphysem. Was kann man tun?

Referenten und Themen



Dr. med. Karin Taube

Atemreha Hamburg Sprecherin der Sektion Prävention und Rehabilitation der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

Medizinische Trainingstherapie und Atemphysiotherapie bei COPD



Prof. Dr. med. Susanne Lang

Chefärztin Medizinische Klinik II am SRH Waldklinikum Gera

Sauerstoff-Langzeittherapie – warum die Therapietreue so wichtig ist.



Dr. med. Klaus Kenn

Chefarzt Schön Klinik Berchtesgadener Land Schönau am Königssee

Pneumologische Rehabilitation: Was leistet die Medizin, was muss der Patient bereit sein zu leisten?



Prof. Dr. med. Wolfgang Petro

MVZ und Schlossberghof Bad Reichenhall

Patientencompliance - Schlüssel zum Erfolg.

Referenten und Themen



Prof. Dr. med. Heinrich Worth

Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Fürth, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

Vorsitzender der Deutschen Atemwegsliga e.V. Vorsitzender der AG Lungensport in Deutschland e.V.

Neue Empfehlungen zum ambulanten Lungensport in Deutschland.



Prof. Dr. med. Helgo Magnussen

Direktor Pneumologisches Forschungsinstitut am Krankenhaus Großhansdorf Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie

Neue Verfahren zur Lungenvolumenreduktion.



Dr. med. Urte Sommerwerck

Oberärztin der Pneumologie, Ruhrlandklinik gGmbH am Universitätsklinikum Essen

Wann ist der richtige Zeitpunkt zur Transplantationslistung? Das Leben vor und nach der Lungentransplantation.



Jens Lingemann

Initiator und Organisator des Symposium Lunge, Vorsitzender des COPD - Deutschland e.V., Gründer und Koordinator der Organisation Lungenemphysem - COPD Deutschland

Resümee des Tages und Schlussworte.

Kurzfristige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Workshops

Für Angehörige von COPD- und/oder Lungenemphysem-Patienten

Ort: Westfälisches Industriemuseum

Hattingen – Gebläsehalle

Tagungsraum I (im Obergeschoss)

Workshop I Beginn: 12:00 Uhr Ende: 13:30 Uhr

Thema: Wie komme ich zu einer stationären Rehabilitation? Was muss in einem erfolgversprechenden Antrag stehen?

Moderator: Dr. med. Wolfgang Scherer

Leitender Arzt Reha-Zentrum Utersum auf Föhr

Workshop II Beginn: 15:00 Uhr Ende: 16:30 Uhr

Thema: Auf was muss sich der Patient während einer stationären Rehabilitation einstellen und in wieweit muss er bereit sein sich selbst einzubringen?

Moderator: Dr. med. Wolfgang Scherer

Leitender Arzt Reha-Zentrum Utersum auf Föhr

Aussteller

	Stand Nr.	Ort
air-be-c Medizintechnik	5	Foyer
Air Products Medical GmbH	15	Foyer
Alpha-1-Center Essen/Ruhrlandklinik	7	Foyer
Astellas Pharma GmbH	17	Foyer
Bundesverband der Organtransplantierten e.V.	22	Foyer
Cassella-med GmbH & Co. KG	14	Foyer
COPD – Deutschland e.V.	26	Foyer
DEHAS Medizintechnik	12	Foyer
Deutsche Atemwegsliga e.V.	20	Foyer
Deutsche Lungenstiftung e.V.	21	Foyer
Espan Klinik Bad Dürrheim	28	Halle
GTI medicare GmbH Hattingen	24	Foyer
Krankengymnastik Kriegeskorte	9	Foyer
Linde Gas Therapeutics	18	Foyer

Aussteller

	Stand Nr.	Ort
Nordsee Reha-Klinikum St. Peter-Ording	31	Halle
Novartis Pharma GmbH	19	Foyer
OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH	8	Fovor
OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft hibh	0	Foyer
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.	25	Foyer
PulmoTrade GmbH	10	Foyer
D. Carla Carlatt a. Carlate	10	F
R. Cegla GmbH & Co. KG	13	Foyer
Reha Klinik Utersum auf Föhr	30	Halle
ResMed GmbH & Co. KG	16	Foyer
Sapio Life GmbH & Co KG	11	Foyer
Schön Klinik Berchtesgadener Land	29	Halle
SCHOIT KIIIIK DEICHTESGAUEHEI Land	29	Tialic
SHG Lungenemphysem – COPD Deutschland	1	Foyer
Talecris Biotherapeutics GmbH	6	Foyer
VIVICOL Decitophland	2	Fay.es
VIVISOL Deutschland	3	Foyer
Westfalen Apotheke Hattingen	2	Foyer
	_	,



COPD - Deutschland e.V.

Der Verein will Hilfe zur Selbsthilfe leisten, denn Selbsthilfe ist ein unentbehrlicher Teil der Gesundheitsversorgung.

Der Verein ist daher immer bestrebt, die Betroffenen aktiv bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität zu unterstützen.

Er will weiter:

- Hilfe für Atemwegskranke leisten
- gesundheitsförderliche Umfelder schaffen
- gesundheitsbezogene Projekte unterstützen
- den mit ihm verbundenen Selbsthilfegruppen helfen
- Selbsthilfegruppen, die mit seiner Zielsetzung im Einklang stehen, bei ihrem Aufbau und in ihrer Arbeit unterstützen
- die Hilfe zur Selbsthilfe im Allgemeinen fördern
- Selbstbestimmung und Eigenkompetenz des Einzelnen stärken
- die Kooperation zwischen Betroffenen, Ärzten und Fachärzten, Krankenhäusern und Rehakliniken fördern

Der Verein wird Informationsveranstaltungen durchführen, die durch fachmedizinische Beteiligung ein breites Spektrum der neuesten Erkenntnisse über chronische Atemwegserkrankungen in der Öffentlichkeit verbreiten sollen.

Aufgrund dieser Zielsetzungen sind die Mitglieder des Vereins vordringlich Patienten mit chronisch obstruktiven Atemwegser-krankungen (d.h. Betroffene mit COPD, Lungenemphysem, Alpha-1-Antitrypsinmangel und Bronchiektasen).

COPD - Deutschland e.V. http://www.copd-deutschland.de verein@copd-deutschland.de



Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD Deutschland

Was wollen wir?

- Unsere 57 regionalen Selbsthilfegruppen und unsere Mailingliste sollen all jenen, die an Lungenemphysem, Alpha-1-Antitrypsinmangel, COPD, Bronchiektasen oder/und Asthma bronchiale erkrankt sind, aber auch jenen, die sich einer Sauerstoff-Langzeit-Therapie unterziehen müssen, die Möglichkeit bieten, den Wissensstand um die Erkrankung und die damit verbundene Therapie zu verbessern.
- Wir wollen sowohl über die regionalen Selbsthilfegruppen als auch über Information und Dialoge im Internet Erfahrungen austauschen und Tipps weitergeben.

Damit wollen wir

- eine Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung und eine nachhaltige Compliance bewirken,
- über Operationsverfahren wie Lungentransplantation (LTX), Lungenvolumenreduktion (LVR) oder Bullektomie informieren,
- über gerätetechnische Innovationen aufklären,
- Neuigkeiten und Innovationen aus der medizinischen Forschung und die damit verbundenen Studien zugänglich machen.

Wir wollen Kontakte herstellen zu

- Ärzten aus Klinik und Praxis sowie zu Physiotherapeuten
- Rehakliniken und Transplantationszentren
- anderen Selbsthilfevereinigungen
- anderen Betroffenen.

Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD Deutschland http://www.lungenemphysem-copd.de shg@lungenemphysem-copd.de

Regionale Gruppen der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD Deutschland

Koordinationsstelle der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD Deutschland Tel.: 0 23 24-999 000 http:/www.lungenemphysem-copd.de shg@lungenemphysem-copd.de

Regionale Gruppen der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD Deutschland

	Bodensee-Oberschwaben-Allgäu	Ravensburg
	Hohenlohekreis	Künzelsau
100 mg	Neckar-Franken	Heilbronn
TARK TO THE PARTY OF THE PARTY	Nordbaden	Karlsruhe
- T	Nordbaden	Mannheim
	Nordschwarzwald	Bad Teinach
	Nordschwarzwald	Pforzheim
	Südbaden	Weil am Rhein
	Südwestbaden	Freiburg
	Württemberg	Nürtingen
	Oberbayern	München
	Oberfranken	Bamberg
¥	Berlin	Berlin-Buch
¥	Berlin	Berlin-Charlottenburg
×	Berlin	Berlin-Friedrichshain

Regionale Gruppen der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD Deutschland

×	Berlin	Berlin-Neukölln
×	Berlin	Berlin-Reinickendorf
×	Berlin	Berlin-Zehlendorf
	Brandenburg	Cottbus
	Brandenburg	Potsdam
<u>= 8 = </u>	Land Bremen	Bremen
	Nord	Hamburg-Barmbek
	Nord	Hamburg-Bergedorf
Ä	Nord	Hamburg-Harburg
8	Nordhessen	Immenhausen
8	Rhein-Main	Darmstadt
8	Rhein-Main	Langen
8	Rhein-Main	Rüsselsheim
3	Emsland	Meppen
-	Friesland	Sande-Sanderbusch
3	Mittelweser	Nienburg
	Nordostniedersachsen-Wendland	Lüchow
3	Südniedersachsen	Göttingen
3	Weser-Ems	Leer
B	Bergisches Land	Engelskirchen
/ }	Niederrhein	Krefeld

Regionale Gruppen der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD Deutschland

13	Niederrhein	Mönchengladbach
13	Ostwestfalen-Lippe	Bielefeld
13	Ostwestfalen-Lippe	Herford
/3	Ostwestfalen-Lippe	Minden
/ }	Ruhrgebiet	Hattingen
/ }	Ruhrgebiet	Mülheim
/3	StädteRegion Aachen	Aachen
/3	StädteRegion Aachen	Simmerath
/3	StädteRegion Aachen	Würselen
/3	StädteRegion Aachen (für Angehörige)	Würselen
W.	Mittelrhein-Wied	Neuwied
127	Südwestpfalz	Pirmasens
127	Westpfalz	Kaiserslautern
	Saarland	Riegelsberg
\$	Sachsen	Hohenstein-Ernstthal
	Nord	Großhansdorf
	Schleswig-Holstein	Fehmarn
	Schleswig-Holstein	Rendsburg
	Schleswig-Holstein	Schleswig
	Thüringen	Gera
	Thüringen	Nordhausen



OMRON



OMRON *MicroAIR* (U22) Membran-Inhalationsgerät

- Ultra-kompakt für optimale Mobilität
- Geräuschlos und diskret durch innovative Membran-Technologie
- · Auch Steroide vernebelbar
- Geringster Energieverbrauch, Batteriebetrieb bis zu 4 Stunden
- Kann in allen Positionen eingesetzt werden
- Einfache Ein-Knopf Bedienung
- Höchste Effizienz ermöglicht kürzere Behandlungszeiten
- Inkl. Atemmaske für Kinder und Erwachsene
- Optional erhältlich: Netzteil
- Heil- und Hilfsmittel-Nr. 14.24.01.0085
 Art.-Nr.: 070 501 000 PZN 3388074



+ gratis:
OMRON
Peak Flow Meter
PFM 20
zur

zur Kontrolle Ihrer Therapie

A Good Sense of Health

www.omron-medizintechnik.de Tel. 0621 83348-0



Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

- Unser Ziel ist die Verbesserung Ihrer Lebensqualität -

Was wollen wir?

Wir wollen Patienten mit chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen, d.h. mit Asthma bronchiale, mit chronischer Bronchitis, mit Lungenemphysem und mit COPD, Hilfen zur besseren Krankheitsbewältigung geben.

Wir wollen darüber hinaus in unseren Ortverbänden, die wir "Atemtherapiegruppen" nennen, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Patienten und ihren Angehörigen auf der einen Seite und Ärzten und Physiotherapeuten auf der anderen Seite schaffen.

Wir meinen, dass die gemeinsame Arbeit von Arzt und Patient in solchen Gruppen eine neue Form der Wahrnehmung des jeweils anderen mit sich bringt. Die Partner in der Gruppe verstehen die Sprache, Denk- und Ausdrucksweise des anderen besser. In diesem Sinne ergänzt die Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patient in den Ortsverbänden das Arzt-Patienten-Gespräch in der Praxis, ohne es zu ersetzen.

Es versteht sich von selbst, dass wir außerdem stets daran arbeiten, die sozialen Kontakte zwischen den Betroffenen zu verbessern und die allgemeine Aufklärung der Öffentlichkeit über die gesundheitspolitische Bedeutung chronisch obstruktiver Atemwegserkrankungen zu intensivieren.

Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V. http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Ansprechpartner der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

Geschäftsstelle der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V. Sonja Platacis Dienheim Tel.: 06133-3543

Ortsverbände der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

A SECTION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSO	Baden-Würtemberg	Fellbach
	Bayern	Fürth Weiden-Vohenstrauss
30	Hessen	Frankfurt Marburg Schwalmstadt Wiesbaden
3	Niedersachsen	Hannover
13	Nordrhein-Westfalen Dortmund Essen Hagen Moers	Duisburg Gelsenkichen Lüdenscheid Rheda-Wiedenbrück
48	Rheinland-Pfalz Bad Kreuznach-Gensingen Idar Oberstein Linz am Rhein Montabaur/Westerwald Vulkaneifel	Alzey Bernkastel-Wittlich Koblenz Mainz Trier Worms
る	Saarland	Homburg / Saar
5	Sachsen	Coswig
	Schleswig-Holstein	Sankt Peter-Ording

Aussteller

























Aussteller

















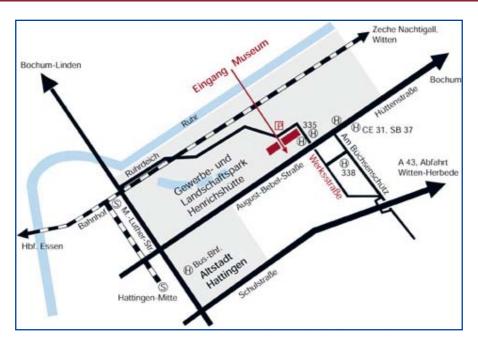








Anreise



Anreise mit dem PKW:

A 43, Abfahrt Witten-Herbede, Blankensteiner Straße Richtung Hattingen; bitte den Schildern Industriemuseum folgen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bus-Haltestelle "Industriemuseum" bzw. "Henrichshütte" der Linien SB 37 und CE 31 ab Bochum Hauptbahnhof; ab Hattingen-Mitte Linien 335, 358, SB 37 oder CE 31.

Mit der S-Bahn aus Richtung Essen Hbf

Mit der S 3 Richtung Hattingen, aussteigen Bahnhof Hattingen Ruhr, von dort sind es 1,8 km bis zum Veranstaltungsort.

Flughäfen

Der Flughafen Düsseldorf ist 48 km entfernt. Der Flughafen Dortmund ist 51 km entfernt.